

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Justizrat Römisch, Stellv. Komm.-Rat L. Ernst, Otto Borowski, Baumstr. Phil. Wunderlich, Rechtsanw. Erwin Wolf, Dresden.

Prokuristen: H. Böhmer, E. R. Nemmert, A. M. Horn, Meissen.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Dresden: Mitteldeutsche Privatbank u. deren Zweiganstalt, Hch. Wm. Bassenge & Co.; Meissen: Dresdner Bank, Meissner Bank. *

Sächsische Ofen- und Chamottewaaren-Fabrik

vormals Ernst Teichert in Meissen, Hauptniederlage in Dresden.

Gegründet: 15./9. 1872; eingetr. 25./10. 1872. Die Fabrik besteht seit 1869.

Zweck: Fortbetrieb u. Erweiterung der in Meissen gelegenen Ofen- u. Chamottewarenfabrik, sowie Betrieb verwandter Geschäftszweige. 1887 erwarb die Ges. ein Hausgrundstück in Dresden, Grunaerstrasse. Die Ges. fertigt Öfen u. Fliesen für Wandbekleidungen u. besitzt auch einen Tonschacht in Mehren. In den letzten Jahren fanden grössere Betriebs-erweiterungen statt. Für Neuanschaffungen u. Reparatur. wurden 1905—1911 M. 53 711, 30 634, 69 115, 28 398, 24 623, 22 928, 60 042 aufgewendet; 1899 wurde zur Arrondierung des der Fabrik gegen-übergeleg. Bauareals das Hausgrundstück Dresdnerstr. 43 für M. 32 549 erworben. 1905 erfolgte behufs Vergrößerung der Wandplatten-Abt. der Ankauf der vormaligen Markowsky'schen Ofenfabrik samt grossen Terrain; Ende 1911 inkl. Betriebsvorräte mit M. 477 766 zu Buch stehend. Neuerdings soll das Werk erheblich vergrössert werden. 650 Beamte u. Arb.

Kapital: M. 750 000 in 2000 Aktien (Nr. zwischen 1—2500) à Thlr. 100 = M. 300 u. 100 Aktien à M. 1500. Das urspr. A.-K. von M. 750 000 wurde lt. G.-V. v. 7./4. 1875 durch Rückgabe von 50 Aktien seitens des E. Teichert u. durch Ankauf von Aktien u. Amort. aus dem Reingewinn auf M. 600 000 reduziert bezw. lt. G.-V. v. 27./4. 1881 festgesetzt. Die G.-V. v. 21./3. 1905 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 150 000 (auf M. 750 000) in 100 Aktien à M. 1500 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1905, angeboten den Aktionären v. 3.—19./4. 1905 zu 200%; auf nom. M. 6000 alte Aktien entfiel 1 neue à M. 1500; Agio mit M. 142 975 in R.-F.

Am 28./3. 1912 wurden die Besitzer von Gründerrechten der Ges. anlässlich der beab- sichtigten Erhöhh. des A.-K. aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb vier Wochen anzumelden.

Hypoth.-Anleihe: M. 750 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1909, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen d. Dresdner Bank. Zs. 2./1. u. 1./7. Vor 1./3. 1914 nicht kündbar oder verlosbar, dann Tilg. bis 1952, ab 1914 verstärkte Auslos. zulässig. Sicherheit: Kaut.-Hypoth. auf die Fabrikanlagen nebst Zubehör in Cölln. Kurs in Dresden Ende 1909—1911: —, 102, —%. Aufgelegt von der Dresdner Bank am 15./12. 1909 zu 101.50%.

Hypothek: M. 120 000 auf Hausgrundstück in Dresden, Grunaerstr. 26.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis spät. April. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 20% des A.-K. (ist erfüllt), bis 10% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 7½% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahres- vergüt. von zus. M. 1800), Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Fabrikgrundstücke u. Gebäude 313 899, Brennofen 1, Masch. 1, Modelle 1, Mobil. u. Utensil. 1, Fuhrwesen 1, Tonschacht 1, Ziegelei 12 725, Haus- grundstück Nr. 42 68 701, do. Nr. 43, abzügl. 19 000 Hypoth. bleibt 12 890, do. Nr. 46 29 483, do. Nr. 13, abzügl. 9000 Hypoth. bleibt 5333, Tonschacht Nerchau 8089, transitorisches Kto 24 904, Bauareal 52 368, Hausgrundstück Dresden 135 142, Pens.-Effekten 4422, Rohmaterial. 54 928, halbfertige u. fertige Waren 465 394, Kassa 3102, Wechsel 22 904, Debit. inkl. Bank- guth. u. Hauptniederlage in Dresden 726 824, Zweigfabrik B 477 766. — Passiva: A.-K. 750 000, Prior.-Anleihe 750 000, do. Zs.-Kto 4635, R.-F. 262 975, Spez.-R.-F. 104 593, Pens.-F. 105 749 (Rüchl. 6000), Extra-Unterstütz.-F. 6824, unerhob. Div. 429, Talonsteuer-Res. 7500 (Rüchl. 2500), Delkr.-Kto 35 000 (Rüchl. 10 000), Kredit. 49 701, transitorisches Kto 35 037, Div. 112 500, Tant. an Vorst. u. Beamte 23 532, do. an A.-R. 18 046, z. Arb.-Interessen-Kto 8000, Disp.-F. 100 000, Grat. 5000, Vortrag 39 360. Sa. M. 2 418 887.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reparatur. 40 133, Unk. 100 183, Zs. 27 165, Tonförderung 920, Int. Hygiene-Ausstellungs-Kto 8144, Abschreib. 68 793, Reingewinn 324 940. — Kredit: Vortrag 30 781, Fabrikat.-Kto 530 278, ökonomische Nutzungen 6111, Hausgrundstück Dresden 3110. Sa. M. 570 282.

Kurs Ende 1890—1911: 235, 230, 190, 205, 250, 260, 305, 320, 335, 345, 301, —, 210, 230, 280, 287, —, 211, —, 166.50, 208, 232.60%. Notiert in Dresden.

Dividenden 1886—1911: 15, 16⅔, 18, 18, 18, 15, 15, 16⅔, 15, 18, 18, 20, 24, 25, 15, 10, 12, 15, 20, 17, 15, 15, 10, 10, 11, 15%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Dr. M. E. Heine, P. Blume. **Prokuristen:** H. Haase, R. Zeidler.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Justizrat Franz Francke, Meissen; Stellv. Komm.-Rat Jul. Haase, Hofbaurat G. Frölich, Hofzimmermeister Ernst Noack, Dresden.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Dresden: Dresdner Bank, Deutsche Bank; Meissen: Dresdner Bank, Meissner Bank. *

Ernst Teichert, Ges. m. b. H. in Meissen

mit Zweigniederlassungen in München u. Dresden.

Gegründet: 27./7. 1901; eingetr. 5./8. 1901. Letzte Statutänd. 2./6. 1905.

Zweck: Übernahme u. Fortführung der früher unter der Firma Ernst Teichert in Meissen